reformierte
kirche küsnacht

Sonderbeilage

Kirchgemeinde-versammlung

www.rkk.ch



Die Kirchenpflege lädt die Kirchgemeindemitglieder herzlich ein zur Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 30. November 2026, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

Geschäfte:

1. **Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung / Projektgenehmigung und Kreditbewilligung**
2. **Genehmigung des Budgets 2027 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027**

Umfrage und Diskussion

Die detaillierten Akten liegen ab 16. November zur Einsicht während den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00–11.30 Uhr, andere Zeiten auf telefonische Anfrage) im Sekretariat, Jürgehus auf oder können auf unserer Webseite unter www.rkk.ch eingesehen werden.
Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Küsnacht wohnhaften Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Aktivbürgerrechtes sind. Mitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind stimmberechtigt, wenn sie über eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.
Nicht Stimmberechtigte sind als Gäste willkommen.

Detaillierte Informationen auf www.rkk.ch

Die Unterlagen können ab 16. November 2026 auf unserer Webseite www.rkk.ch oder in der Aktenauflage im Jürgehus eingesehen werden.

1. Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung / Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

ANTRAG

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:
Das Projekt zur Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung gemäss den vorliegenden Projektunterlagen wird genehmigt.
Für die Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung wird ein Kredit von Fr. 1 260 000.– inkl. MWST, bei einer Kostengenauigkeit von ±20 %, bewilligt.
Die Kirchenpflege wird ermächtigt, im Rahmen des bewilligten Kredits untergeordnete Anpassungen am Projekt vorzunehmen, soweit diese aufgrund der Detailplanung oder behördlicher Auflagen erforderlich werden und den wesentlichen Charakter des genehmigten Projekts nicht verändern.

BELEUCHTENDER BERICHT

1. Ausgangslage

Die Pflästerung rund um die Kirche ist an zahlreichen Stellen beschädigt und birgt Stolpergefahren. Einzelne Steine sind zerbrochen, haben sich aus dem Fundament gelöst oder fehlen vollständig. Die Begehbarkeit ist insbesondere für Menschen, die auf Gehhilfen angewiesen sind, erschwert und teilweise nicht mehr sicher. Auch die Oberflächen der Treppenstufen zum Dorfplatz sind abgenutzt und werden bei Nässe rasch rutschig. Die Schäden sind mittlerweile so umfangreich, dass punktuelle Ausbesserungen nicht mehr ausreichen. Eine dauerhafte Behebung der bestehenden Mängel erfordert deshalb eine umfassende Erneuerung der betroffenen Belagsflächen.

Fortsetzung auf Seite 2

ZH 1483 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die Kirchenumgebung in ihrer heutigen Gestalt entstand im Jahr 1966 und wurde damals von den Architekten Hubacher und Issler gestaltet. Der Vorplatz in Richtung Dorfbach basiert auf einem Plan des Landschaftsarchitekten Peter Ammann aus dem Jahr 1958 (Auszug aus der Projektdokumentation von Beat Nipkow, Landschaftsarchitekt).
Die Kirche ist im kantonalen Inventar der Denkmalpflege verzeichnet. Entsprechend sind bei der Sanierung der Kirchenumgebung auch die denkmalpflegerischen Anforderungen zu berücksichtigen. Für die Bewilligungsfähigkeit des Projekts ist deshalb eine enge Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege erforderlich. Aus diesem Grund wurde frühzeitig der Kontakt mit der zuständigen Behörde gesucht.
Die Denkmalpflege empfahl, für die Sanierung einen mit historischen Anlagen vertrauten Landschaftsarchitekten beizuziehen. Mit Beat Nipkow aus Zürich konnte hierfür ein ausgewiesener Fachmann gewonnen werden. Er hat bereits verschiedene Umgebungssanierungen historischer Gebäude umgesetzt, ist mit den Anforderungen der Denkmalpflege vertraut und war zudem an der Planung des Gemeindeplatzes beteiligt.

2. Bedürfnis

Der Raum rund um die Kirche wird rege als Begegnungs- und Erholungsort genutzt. Die Kinder des kirchlichen Unterrichts verbringen ihre Pausen häufig auf den Wiesen vor der Kirche. Nach Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen bietet die Kirchenumgebung einen schönen Rahmen für persönliche Begegnungen, Gespräche und Erinnerungsfotos. Mitarbeitende aus der Umgebung nutzen die verschiedenen Sitzgelegenheiten für ihre Pausen. Auch Hortkinder legen mit ihren Betreuungspersonen regelmässig einen Zwischenhalt ein, bevor sie in ihre Räumlichkeiten zurückkehren.
Die notwendige Grundsanierung bietet zugleich die Gelegenheit, die gestalterisch unbefriedigenden und historisch nicht angemessenen Asphaltbeläge durch eine geeignete Pflästerung zu ersetzen. Damit können die funktionalen Anforderungen an eine sichere und hindernisarme Begehbarkeit mit einer dem historischen Charakter der Kirche entsprechenden Gestaltung verbunden werden. Dank moderner Verlegetechniken lässt sich die Pflästerung entsprechend ausführen.

3. Ziel

Die Sanierung soll so gestaltet werden, dass sie den historischen und denkmalpflegerischen Anforderungen gerecht wird und die Kirchenumgebung gleichzeitig den heutigen Nutzungsbedürfnissen entspricht. Damit soll sichergestellt werden, dass der Raum rund um die Kirche auch künftig rege und vielseitig genutzt werden kann.

4. Projekt

Die Gestaltung soll als Teil der historischen Kirchenumgebung wahrgenommen werden, ohne abweisend zu wirken. Sie soll weder den Charakter eines klassischen Dorfplatzes noch jenen eines abgeschlossenen Gartens erhalten.
Die räumliche Komposition sieht die Erhaltung eines repräsentativen Platzes auf der Nordseite der Kirche mit Öffnung zum Dorfplatz vor. Ergänzend dazu ist auf der Südseite eine in sich gefasste, ruhigere Freiraumzone für die Kirchgemeinde und weitere Nutzerinnen und Nutzer vorgesehen. Die Gestaltung soll den heutigen funktionalen Anforderungen entsprechen und zugleich ein würdiges und zurückhaltendes Umfeld schaffen.
Die Grünstruktur soll überwiegend landschaftlichen und ergänzenden Charakter haben und auf dem bestehenden Baum- und Vegetationsbestand aufbauen.
Zur Schaffung der gewünschten Atmosphäre ist ein bewusstes Zusammenspiel von Licht und Schatten vorgesehen. Eine gezielte Auslichtung einzelner Gehölze kann hierzu beitragen.
Das Projekt verbindet damit die notwendige bauliche Sanierung der Kirchenumgebung mit einer langfristig ausgerichteten, denkmalgerechten Gestaltung und einer Verbesserung der Nutzbarkeit für die Kirchgemeinde und die Öffentlichkeit. (Auszug aus der Projektdokumentation von Beat Nipkow, Landschaftsarchitekt)

5. Kosten

5.1 Baukosten

Auf der Grundlage des beschriebenen Projekts und der Kostenschätzung ist mit folgenden Baukosten mit einer Genauigkeit von ±20 % (inkl. MWST) zu rechnen:

Reformierte Kirche Küsnacht

KOSTENSCHÄTZUNG nach BKP

ZUSAMMENFASSUNG

BKP	Volltext	Betrag in Fr.
1	**Vorbereitungsarbeiten**	**126 980.–**
11	Räumungen, Terrainvorbereitung	91 080.–
12	Sicherungen, Provisorien	2 000.–
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung	33 900.–
4	**Umgebung**	**744 300.–**
40	Terraingestaltung	55 600.–
42	**Gartenanlagen / Strassen / Wege**	**636 900.–**
	davon Kosten für Pflästerung mit Guber-Stein	
428	Beläge	463 700.–
44	Installationen	23 200.–
46	Kleinere Trassenbauten	28 600.–
49	**Honorare**	**220 000.–**
	davon Kosten für den Landschaftsarchitekten	
497	Landschaftsarchitekt	150 000.–
5	**Baunebenkosten**	**19 000 .–**
	Zwischentotal	1 110 280.–
	Zzgl. Unvorhergesehenes (ca. 5%)	54 720.–
	BKP 1–5 exkl. MWST	1 165 000.–
	MWST 8.1 %	94 365.–
	Rundung	635.–
	GESAMTKOSTEN, inkl. 8.1% MWST	**1 260 000.–**

Für die Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung war ursprünglich ein Investitionsbetrag von Fr. 1 000 000.– vorgesehen. Die im September 2026 aktualisierte Kostenschätzung ergab insbesondere aufgrund gestiegener Materialkosten einen höheren Investitionsbedarf. Der beantragte Gesamtkredit beläuft sich nunmehr auf Fr. 1 260 000.–. Dies entspricht einer Erhöhung um Fr. 260 000.– gegenüber der ursprünglichen budgetierten Investitionsplanung.

5.2 Finanzierung

Die Kosten für die Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung können vollständig aus eigenen Mitteln der Kirchgemeinde finanziert werden.

5.3 Vorinvestitionen

Die bis zum heutigen Zeitpunkt (Stand: 12.10.2026) tatsächlich angefallenen Projektierungskosten belaufen sich auf Fr. 21 946.45. Diese sind im beantragten Gesamtkredit enthalten.

Beschlossene Kredite

Behörde	Datum	Beschreibung	Betrag
Kirchenpflege	07.07.2025	Projektierungskredit	Fr. 15 000.–
Kirchenpflege	26.01.2026	Vergabe Landschaftsarchitekt	Fr. 122 585.40

Kosten, die für die Projektierungsphase und das konkrete Vorprojekt bereits entstanden sind, resp. unabhängig vom Entscheidungsausgang anfallen werden.

Begünstigter	Datum	Projektplanungskosten	Betrag
Gossweiler, Geometer	19.08.2025	Höhenaufnahmen	Fr. 2 378.20
Nipkow Landschafts-architektur	31.12.2025	Honorar für Konzeptidee	Fr. 10 020.85
Nipkow Landschafts-architektur	30.04.2026	Akonto für Phase 31	Fr. 9 547.40
		Fällige Restzahlung bei nicht Annahme des Projektes ca. (inkl. MWST)	Fr. 11 350.–

5.4 Folgekosten

Die jährlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen auf der Basis der geschätzten Baukosten berechnen sich wie folgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Kapitalfolgekosten
Baukosten	30 Jahre	Fr. 1 260 000.–	Fr. 42 000.–

6. Termine

6.1 Terminprogramm Sanierungsphase

Die Baueingabe soll im Januar 2027 erfolgen. Nach Vorliegen der Baubewilligung beginnt die Ausschreibungsphase. Die Planung sieht den Baustart im Sommer 2027 vor. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten gerechnet. Davon werden die Belagsarbeiten ca. 8 – 12 Wochen betragen. Der Zugang zur Kirche wird während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein.

6.2 Informationsveranstaltung

Wer sich vorgängig genauer über das Projekt informieren möchte, ist herzlich zu einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 18. November 2026** um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Küsnacht eingeladen.

Empfehlung

Die Kirchenpflege empfiehlt dem Antrag zuzustimmen und den Gesamtkredit von Fr. 1 260 000.– mit einer Kostengenauigkeit von ±20 % zu bewilligen.

Referentin

Regula Boller, Vorständin Bauten

Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission

Der Abschluss der Prüfungen durch die Rechnungsprüfungskommission erfolgt erst nach Drucklegung dieser Einladungszeitung. Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission wird mit den Akten auf rkk.ch aufgelegt und an der Kirchgemeindeversammlung bekannt gegeben.

2. Genehmigung des Budgets 2027 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2027 wird genehmigt und
2. der Steuerfuss 2027 wird auf 7 % (Vorjahr 7 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Beleuchtender Bericht

Wirtschaftliche Lage der Kirchgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung:
Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss den Vorgaben der reformierten Landeskirche kann eingehalten werden (Tabelle Seite 9). Die Erfüllung der gesetzlich verlangten und vom Souverän gewünschten kirchlichen Dienstleistungen der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht ist gewährleistet.

Stand ihrer Aufgabenerfüllung:
Hauptfaktoren des Budgets sind ein erhöhter Steuerertrag, ein leicht gestiegener Personal- und Sachaufwand und ein erhöhter Transferaufwand.

In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Unterhaltsarbeiten/Projekte vorgesehen:

– Kirche: Die Sanierung der Kirchenumgebung mit dem Ersatz der Pflästerung wurde im 2026 mit einem Landschaftsarchitekten und der Denkmalpflege geplant und soll bei Annahme durch die Kirchgemeindeversammlung im 2027 umgesetzt werden.
– Kirchgemeindehaus: Sanierung und Erweiterung der Lüftung und Kühlung des Saals.
– Pfarrhaus Goldbach: Die Total-Renovation des Pfarrhauses inkl. Fassaden, Dachsanierung und PV-Anlage wurde im 2026 begonnen und die Arbeiten werden im 2027 abgeschlossen.
– Die Investitionen belaufen sich auf insgesamt Fr. 1 790 000.–.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss:
Ein unveränderter Steuersatz von 7 % wird beantragt. Der geplante Aufwandüberschuss von Fr. 93 500.– ist vertretbar.

Empfehlung

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2027 der reformierten Kirchgemeinde Küsnacht zu genehmigen und den Steuerfuss auf 7 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Referent

Gerhard Hubmann, Finanzvorstand

Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission

Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Küsnacht finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2027 der Kirchgemeinde Küsnacht entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 7 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Küsnacht, im Oktober 2026
Für die Kirchenpflege:
Dr. Timo Fenner, Präsident
Andrea Bosshard, Kirchgemeindeschreiberin

Projekt Sanierung und Gestaltung der Kirchenumgebung



Antrag zum Budget

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	6 640 900.—
	Gesamtertrag	6 547 400.—
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**-93 500.—**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	1 790 000.—
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**1 790 000.—**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	—
	Einnahmen Finanzvermögen	—
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**—**

Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	74 600 000.—
Steuerfuss	7 %

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Finanzierung

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Ertragsüberschuss	0.—	0.—	495 007.97
Aufwandüberschuss	-93 500.—	-369 600.—	0.—
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	222 100.—	265 800.—	214 534.99
Ertrag aus Aufwertungen	0.—	0.—	0.—
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3 900.—	4 000.—	2 740.65
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.—	0.—	-21 856.95
Einlagen in das Eigenkapital	0.—	0.—	0.—
Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.—	0.—	0.—
Selbstfinanzierung	**132 500.—**	**-99 800.—**	**690 426.66**
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1 790 000.—	1 350 000.—	224 246.06
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**-1 657 500.—**	**-1 449 800.—**	**466 180.60**
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**7 %**	**-7 %**	**308 %**

Erfolgsrechnung – Zusammenzug nach Sachgruppen

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	**6 640 900.—**	**6 640 900.—**	**6 257 200.—**	**6 257 200.—**	**7 277 112.77**	**7 277 112.77**
3	**Aufwand**	**6 640 900.—**		**6 257 200.—**		**6 782 104.80**	
30	Personalaufwand	1 522 200.—		1 483 200.—		1 396 863.58	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 116 400.—		1 054 400.—		1 056 431.56	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	222 100.—		265 800.—		214 534.99	
34	Finanzaufwand	109 800.—		100 100.—		399 909.92	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3 900.—		4 000.—		2 740.65	
36	Transferaufwand	3 660 400.—		3 343 500.—		3 610 139.15	
37	Durchlaufende Beiträge					58 414.95	
39	Interne Verrechnungen	6 100.—		6 200.—		43 070.—	
4	**Ertrag**		**6 547 400.—**		**5 887 600.—**		**7 277 112.77**
40	Fiskalertrag		6 005 000.—		5 355 000.—		5 703 617.88
42	Entgelte		150 000.—		171 400.—		162 146.24
43	Verschiedene Erträge		5 000.—		5 000.—		5 342.80
44	Finanzertrag		380 000.—		349 400.—		1 264 008.95
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						21 856.95
46	Transferertrag		1 300.—		600.—		18 655.—
47	Durchlaufende Beiträge						58 414.95
49	Interne Verrechnungen		6 100.—		6 200.—		43 070.—
9	**Abschluss**		**93 500.—**		**369 600.—**	**495 007.97**	
90	Abschluss Erfolgsrechnung		93 500.—		369 600.—	495 007.97	

Steuerertrag und Steuerfuss

		Budget 2027	Budget 2026
	Steuerertrag und Steuerfuss		
	Gesamtaufwand	6 640 900.—	6 257 200.—
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1 327 400.—	1 037 600.—
	Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	**-5 313 500.—**	**-5 219 600.—**
	Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % (gerundet)	**74 600 000.—**	**69 300 000.—**
	Steuerfuss	**7 %**	**7 %**
	Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.00	Einkommenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	2 500 000.—	2 260 000.—
4001.00	Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	2 350 000.—	2 230 000.—
4010.00	Gewinnsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	340 000.—	330 000.—
4011.00	Kapitalsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	30 000.—	30 000.—
	Steuerertrag Rechnungsjahr	**5 220 000.—**	**4 850 000.—**
	Steuerertrag Rechnungsjahr	**5 220 000.—**	**4 850 000.—**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-93 500.—**	**-369 600.—**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen / Detail

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5350	**Kirchen und religiöse Angelegenheiten**	**1 790 000.—**		**1 350 000.—**		**274 246.06**	
53506	**Kirchliche Liegenschaften**	**1 790 000.—**		**1 350 000.—**		**274 246.06**	
535061	**Kirche**	**950 000.—**		**150 000.—**		**12 399.05**	
5040.00	**Hochbauten**	**950 000.—**		**50 000.—**		**12 399.05**	
INV00115	Kirche, Ersatz Pflästerung und Teerweg	950 000.—		50 000.—		12 399.05	
5060.00	**Mobilien**			**100 000.—**			
INV00119	Kirche, Ersatz AV-Anlage			100 000.—			
535062	**Jürgehus**					**49 612.81**	
5040.00	**Hochbauten**					**49 612.81**	
INV00105	Unterhaltsarbeiten Jürgehus					38 426.21	
INV00107	Jürgehus, Juka					11 186.60	
535063	**Kirchgemeindehaus Dorf**	**90 000.—**				**186 581.90**	
5040.00	**Hochbauten**	**90 000.—**				**186 581.90**	
INV00116	Kirchgemeindehaus Dorf, Photovoltaik					128 916.95	
INV00117	Kirchgemeindehaus Dorf, Renovation Bodenbeläge					57 664.95	
INV00122	Kirchgemeindehaus, Lüftung Saal	90 000.—					
535067	**Pfarrhaus Goldbach**	**750 000.—**		**800 000.—**		**21 620.—**	
5040.00	**Hochbauten**	**750 000.—**		**800 000.—**		**21 620.—**	
INV00118	PH Goldbach Totalrenovation	750 000.—		800 000.—		21 620.—	
535068	**Pfarrhaus Theodor-Brunnerweg**			**400 000.—**		**4 032.30**	
5040.00	**Hochbauten**			**400 000.—**		**4 032.30**	
INV00113	Pfarrhaus Theodor-Brunnerweg			400 000.—		4 032.30	
5995	**Neutrale Aufwendungen und Erträge**						**50 000.—**
59950	**Neutrale Aufwendungen und Erträge**						**50 000.—**
599500	**Neutrale Aufwendungen und Erträge**						**50 000.—**
6560.00	**Übertragung von Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck ins FV**						**50 000.—**
INV00120	Genossenschaft Alterswohnungen Küsnacht, Übertragung Anteilscheine ins FV						50 000.—
		1 790 000.—		**1 350 000.—**		**274 246.06**	**50 000.—**
	Nettoinvestition		**1 790 000.—**		**1 350 000.—**		**224 246.06**
		1 790 000.—	**1 790 000.—**	**1 350 000.—**	**1 350 000.—**	**274 246.06**	**274 246.06**

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht, Untere Heslibachstrasse 2, 8700 Küsnacht

Redaktion: Andrea Bosshard, Telefon 044 914 20 40, andrea.bosshard@kuesnacht.ch

Layout: kolbgrafik.ch/Druck: schellenbergdruck.ch

www.rkk.ch